

# Klima- und Energie-Modellregion

VÖCKLA-AGER

Bericht der

- Umsetzungsphase
  - Weiterführungsphase I
  - Weiterführungsphase II
  - Weiterführungsphase III
- 
- Zwischenbericht
  - Endbericht

---

Inhaltsverzeichnis:

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion
2. Zielsetzung
3. Eingebundene Akteursgruppen
4. Aktivitätenbericht
5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

## 1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion

Facts zur Klima- und Energie-Modellregion	
Name der Klima- und Energiemodellregion (KEM): (Offizielle Regionsbezeichnung)	KEM Vöckla-Ager
Geschäftszahl der KEM	<b>B569628</b>
Trägerorganisation, Rechtsform	Gemeindekooperation
Deckt sich die Abgrenzung und Bezeichnung der KEM mit einem bereits etablierten Regionsbegriff (j/n)? Falls ja, bitte Regionsbezeichnung anführen:	Ja mit der Leaderregion Vöckla-Ager
Facts zur Klima- und Energie-Modellregion: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	21 55.000 Die KEM Vöckla-Ager liegt im Nordosten des Bezirks Vöcklabruck. Prägend für die Region sind die beiden Flüsse Vöckla-Ager, die historisch bestimmend für die Entwicklung der Region waren (Ansammlung von Gewerbebetrieben und Siedlungen) und bis jetzt für die Produktion von Energie genutzt werden. Durch die hohe Konzentration an Betrieben und BewohnerInnen ist ein hoher Energieverbrauch und ein hoher MIV Anteil vorhanden, damit verbunden ein großer Anteil an fossilem Energieverbrauch. Die Potentiale zur Nutzung erneuerbarer Energie und zur Energieeinsparung sind vorhanden, und müssen durch zahlreiche Maßnahmen in die Wege geleitet werden. Die Gemeinden sind sehr unterschiedlich, von städtisch bis ländlich, von 250 – 12.000 Einwohner.
Website der Klima- und Energie-Modellregion:	www.kemva.at
Büro des MRM: - Adresse - Öffnungszeiten	4873 Frankenburg, Haselbachstrasse 16/4 Montag bis Freitag, 8.00 – 12.00
Modellregions-Manager/in (MRM) Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in:	Mag. Sabine Watzlik MSc info@kemva.at 0660/7420691 Wirtschaftsstudium, Masterstudium Energy Innovation Engineering und Management, EUREM, Energieberaterin, Energie Autarkie Coach, Mobilitätsmanagerin; seit 2010 in der KEM Vöckla-Ager als Energiemanagerin tätig; Seit über 20 Jahren in der Regionalentwicklung, seit 19 Jahren Geschäftsführerin des Technologiezentrums Attnang; in der Ausbildung tätig (Uni Innsbruck, FH Wels, Donau Uni Krems), selbstständig als Energie- und Mobilitätsberaterin.
Wochenarbeitszeit (in Stunden als MRM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	20 Einzelunternehmen, Werkvertrag mit Gemeindekooperation
Startdatum der KEM Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	1.5.2016
Name des/der KEM-QM Berater/in: (sofern gegebenen)	Mag. Norbert Ellinger, Klimabündnis OÖ

## 2. Ziele der Klima- und Energie-Modellregion

### Vision der Klima- und Energiemodellregion Vöckla-Ager:

- die Energiewende in der Energieregion Vöckla-Ager zu initiieren
  - die Umwandlung von fossiler Energie in erneuerbare Energie zu betreiben
  - und somit für eine klimaschonende Umwelt zu sorgen.
- Notwendig ist dabei eine regionale Eigenversorgung zu erreichen, um importunabhängig zu werden

### Ziele der KEM Vöckla Ager bis 2020/2030/2050 aus dem Umsetzungskonzept

- Erreichen der Energieautonomie bis 2050 (entsprechend der österreichischen Klima- und Energiestrategie), damit Unabhängigkeit der Region von fossilen Brennstoffen und Steigerung der regionalen Wertschöpfung
- Nachhaltige Reduktion der Emissionen von Treibhausgasen gemäß den entsprechenden internationalen und nationalen Vorgaben
- Senkung der Treibhausgasemissionen um 36 % bis 2030 gegenüber 2005
- Steigerung des Anteils erneuerbarer Energien von 37 % auf 40 % bis 2020, 100 % bis 2050
- Verbesserung der Energieeffizienz um 25 % bis 2030, 50 % bis 2050
- Ölheizungen: Verringerung von Altbestand um 20 % von 2010 bis 2020
- Steigerung der Anzahl von thermischen Kollektorflächen und PV-Anlagen um 20 % von 2010 bis 2020
- Steigerung des Anteils an Wärmepumpen + Ökostrom durch Bewusstseinsbildung
- Schaffung von Arbeitsplätzen durch erfolgreiche Unternehmen im Bereich Öko-Energie-technik und Energieberatung, -planung
- Innovative Projekte in der Landwirtschaft initiieren im Bereich Biomasse, Energiepflanzen, Forst- und Flächennutzung – Stärkung der Landwirtschaft durch ein zusätzliches Standbein („Energiewirt“)
- Die Lebensqualität in der Region für die Bewohner erhöhen, Kostenstabilität und –Autonomie/Autarkie im Bereich der Energie
- Erfolgreiche Umsetzung von Maßnahmen bei allen Stakeholder-Gruppen
- Energetisches Wachstum entkoppeln vom wirtschaftlichen Wachstum (Energie sparen → Effizienzsteigerung)
- Attraktivere Möglichkeiten zur stärkeren Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel zu den Bahnhöfen Attnang-Puchheim und Vöcklabruck
- Reduktion des motorisierten Individualverkehrs
- Stärkung des nicht motorisierten Verkehrs: Erhöhung des Radanteils für Alltagswege von 4,7 % auf 10 % von 2012 bis 2025
- Erhöhung des Anteils an erneuerbarer Energie für die Mobilität von 10 % auf 20 % bis 2025 (E-Mobilität)
- Alternative Mobilitätsformen zur Bevölkerung bringen: Mitfahrnetze und -gruppen, Sharing Konzepte, ehrenamtliche Mobilität, zu Fuß gehen

### Die Themenschwerpunkte von 3 Jahren KEM Weiterführung III sind:

- ❖ Energieeffiziente Gemeinden
- ❖ Energieeffiziente Betriebe
- ❖ Sanfte Mobilität
- ❖ Smarte Wohnprojekte
- ❖ Jugend und Schulen

Dazu ergänzend werden vom KEM-Management Leistungen im Bereich Marketing und Projektmanagement für die Region und besonders den beteiligten Gemeinden angeboten. Konzentration dabei auf die Themen Energie und Mobilität, in Abstimmung mit den Projekten der Leaderregion Vöckla-Ager. Das Projektmanagement wird für Projekte der Gemeinden,

Organisationen oder Betriebe angeboten, die das Knowhow und die Ressourcen der KEM für die Umsetzung ihrer Energie und/oder Mobilitätsprojekte nutzen. Damit können Projekte schneller oder überhaupt erst umgesetzt werden.

### **Spezifische Situation der KEM Vöckla-Ager**

Seit 10 Jahren ist die Region Vöckla-Ager als Energieregion und Klima- und Energiemodellregion aktiv, die Region ist immer deckungsgleich mit der Leaderregion Vöckla-Ager.

Der offizielle Start mit der 3. Weiterführung erfolgte im Mai 2016 mit den 21 Gemeinden der Leaderregion Vöckla-Ager (davon 10 Klimabündnis Gemeinden).

Das KEM QM wird durch das Klimabündnis OÖ seit Beginn der Weiterführungsphase 3 durchgeführt.

Es gibt eine aktive Kooperation mit und Unterstützung durch den Leaderverein Vöckla-Ager, speziell im Marketing und Öffentlichkeitsarbeit: Gestaltung von Folder, Homepage, Social-Media, Newsletter, Pressegespräche, Radiosendungen.

### 3. Eingebundene Akteursgruppen

Die Energieregion Vöckla-Ager ist deckungsgleich mit der Leaderregion Vöckla-Ager.

Antragssteller ist die Stadtgemeinde Schwanenstadt, stellvertretend für die Gemeinde Kooperation bestehend aus 21 Gemeinden. Diese Kooperation ist als ÖÖP organisiert.

Ziele der Gemeindekooperation:

- Abwicklung und Begleitung des KEM Programms und der III. Weiterführung 2016 – 2019
- Entscheidungen bzgl. Verteilung der Mittel und Schwerpunkte bei Aktivitäten und Projekte
- Strategische Weiterentwicklung der KEM

Fachliche Kompetenz des Antragsstellers: Konsulent Bgm. Karl Staudinger ist seit Oktober 2007 Obmann des Leadervereins Vöckla-Ager, er war Leiter der Finanzabteilung der Stadtgemeinde Schwanenstadt und ist seit über 30 Jahren in der kommunalen Verwaltung und Politik tätig. Er ist als Entscheidungsträger in verschiedenen Bezirksgremien vertreten.

Fachliche Kompetenz der am Projekt beteiligten Personen und Strukturen: die BürgermeisterInnen der Region Vöckla-Ager bringen sich mit ihren Themen und Zielsetzungen inhaltlich ein, sie bringen unterschiedliche Sichtweisen und Erfahrungen mit. Die Energiebeauftragten der Gemeinden und Obleute der Umwelt und Verkehrsausschüsse haben verschiedenen Background im Hinblick auf Ausbildung und Berufserfahrung, die Mischung bringt aber einen lebendigen Ideen Pool für die KEM Vöckla-Ager.

#### Beteiligte Akteure in der Region

- ✓ GemeindevertreterInnen
- ✓ regionales Energie-Netzwerk aus Energieberater, Installateure, Baumeister, Banken, Planer, Energieversorger, Hersteller von erneuerbarer Energiesystemen der Region
- ✓ Energiebeauftragte der 21 Mitgliedsgemeinden
- ✓ HTBLA Vöcklabruck (Gebäudetechnik) und die Schulen der Region in Abstimmung mit dem Bezirksschulrat
- ✓ FH Wels Studiengang Ökoenergietechnik
- ✓ Technisches Büro für Meteorologie Blue Sky Wetteranalysen und Klimaforschung, Attnang-Puchheim
- ✓ Technologiezentrum Bezirk Vöcklabruck GmbH
- ✓ regionale Medien: TV1 BezirksTV, OÖN, Tips, Bezirksrundschau, Freies Radio Salzkammergut
- ✓ Energiesparverband OÖ (Besuch von Seminaren, Vorträge, Förder- und Energieberatung, Energiebalken®, Know-How...)
- ✓ Landwirtschaft: Bezirksbauernkammer Vöcklabruck, Ortsbauern und -bäuerinnengruppen
- ✓ Gewerbe und Industrie: Wirtschaftskammer Vöcklabruck, Netzwerk der Freunde der HTBLA Vöcklabruck (über 130 Mitglieder)
- ✓ Energieerzeuger der Region: Energie AG Timelkam, Kraftwerk Glatzing, Regionale Fernwärme-Anbieter, Klein- Kraftwerke Betreiber
- ✓ Gemeinnützige Wohnbaugenossenschaften und Wohnbauträger der Region
- ✓ Nationale und internationale Netzwerke: KEM-Netzwerk Österreich, Klimafonds, Forum Umweltbildung

#### Neue Akteure:

- Neue Schulen, mit denen über die Klimaschulen Projekte Beziehungen aufgebaut werden.
- Regionale Architekten und Planungsbüros
- Geschäftsführer und MitarbeiterInnen der Wohnbauträger
- Landjugend der Bezirksbauernkammer

## 4. Aktivitätenbericht

### 4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme Nummer:	AP 1
<b>Titel der Maßnahme:</b>	<b>Marketing und Projektmanagement</b>
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Alle 2-3 Monate finden Projektteamsitzungen der Gemeindekooperation statt, die Maßnahmenplanung in den einzelnen Arbeitspaketen wird dort detailliert abgestimmt</li> <li>➤ 2-3 Sitzungen pro Jahr der „ARGE Energie &amp; Mobilität“: begleitet die Themen und Projekte</li> <li>➤ Projektmanagement: Begleitung von 5 Projekten pro Jahr</li> <li>➤ Marketing: 2-4 mal pro Monat öffentlichkeitswirksame Nachrichten bzw. Veröffentlichungen wie Newsletter, Presseartikel und Medienberichterstattung, Homepage Aktualisierung, Social Media, Energie-Radio, Regionale Videoberichterstattung</li> <li>➤ Jahresbericht, Endbericht, Berichte für Gemeinden, Evaluierung und externes Coaching</li> <li>➤ Einhaltung der Kosten-, Budget- und Terminpläne</li> </ul>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Erfüllung der Projektpläne</li> <li>✓ Zeitgerechte Berichterstellung, Abrechnungen, Evaluierung</li> <li>✓ Image und Bekanntheitssteigerung der KEM Vöckla-Ager</li> </ul>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p><u>Projektteamsitzungen</u> alle 2-3 Monate mit den Entscheidungsträgern der Gemeindekooperation am 1.2., 11.4., 9.6., 22.9., 23.11.2016, 16.1., 27.3., 22.5., 9.8., 22.9., 6.11. 2017, 26.2.2018, 7.5.2018, 20.8.2018, 19.11.2018, 14.2.2019</p> <p><u>ARGE Energie &amp; Mobilität</u>: seit 5/2016 wurden in allen 21 Mitgliedsgemeinden die Umwelt-/Verkehrsausschuss-Sitzungen von der MRM Managerin besucht, Präsentationen über Förderungen, Projekte, Projektentwicklung</p> <p><u>Projektmanagement</u>: Kooperationen mit den benachbarten KEM´s Traunsteinregion, Mondseeland, Energie Regatta und weiteren KEM´s: Projektentwicklung, Mitarbeit bei der Einreichung bzw. Umsetzung bei KEM Leitprojekte (effiziente Sportstätten, Transportfahrrad, Wohnwagen), Mitarbeit beim Projekt Vorzeigeregion Energie, Nahwärmenetz-TKV Regau, Nachhaltige Produktinnovation, Smart Cities, Gemeinsam Mobilität organisieren, PR Handbuch für KEM´s, KEM Company)</p> <p><u>Marketing</u>:          Koordinierung der Marketingaktivitäten der beteiligten Organisationen und Gemeinden, Entwicklung und Umsetzung eines Marketingplans mit Aktivitäten in verschiedenen Medien; Erstellen Medienbeiträge; aktiver Facebook Auftritt mit der Energieregion und mit der Leaderregion Vöckla-Ager:  <a href="https://www.facebook.com/Energieregion-Vöckla-Ager-170127993043821/">https://www.facebook.com/Energieregion-Vöckla-Ager-170127993043821/</a> ,  <a href="https://www.facebook.com/RegionVoecklaAger/">https://www.facebook.com/RegionVoecklaAger/</a>          Energie- Radio im Freien Radio Salzkammergut „KEM ma zam“ seit Mai 2017 on air, unter <a href="http://www.frs.at">www.frs.at</a>; bisher 24 Sendungen produziert, unter <a href="http://www.cba.at">www.cba.at</a> unter KEM ma zam abrufbar: jedes Mal ein anderes KEM Thema mit 1-3 Gästen          Entwicklung Leitprojekt „Erforsche Energie - Xplore Energy: Leitprojekt bis Jänner 2018 als Energie Zukunftsmeile: Aufbau und Umsetzung über das Projekt Xplore Energy (vgl. Best-Practice-Beispiel)          Pressegespräche am 2.6.2016, 6.4.2017, 23.08.2018 und monatlich Presse-Info und Artikel an die Gemeindezeitungen          Newsletter alle 1-2 Monate gemeinsam mit der Leaderregion Vöckla-Ager</p>

	<p>Einreichungen Preise für Gemeinde Projekte von Schwanenstadt: Climate Star, Klimaschutzpreis, RS Preis für Regionalität, ÖGUT, Energie Star OÖ.</p> <p>Umwelttage in Frankenburg organisiert am 19. Und 20.4.2018: Organisation und Moderation der Podiumsdiskussion Mobilität der Zukunft am 19.4.18 und E-Mobilitätstesten am 20.4.18</p> <p><u>Berichte:</u> Abrechnungen und Berichte für die KEM VA, Organisation von Sitzungen, Begleitung der Projekte mit genauen Zielen, Arbeitsplänen und Evaluierungen;</p> <p><u>KEM QM:</u> laufender Kontakt mit KEM QM Berater, Termin 1. WS am 4.7.2017, mit GemeindevertreterInnen, mehrere Termine mit dem KEM QM Berater, KEM QM Workshop am 18.9.18 mit Präsentation des externen Audi-berichtes</p> <p>Einhaltung der <u>Kosten und Terminpläne:</u> erfüllt</p> <p>Lobbying: Positionspapier KEM Österreich – Forderung nach Stärkung des Klimafonds, Teilnahme am Workshop Klimafonds am 8.3.2018</p> <p>Entwicklung eines <u>neuen Marketing-Konzepts</u> für die KEM VA mit externer PR Agentur</p> <p>KEM Leitprojekt PR Handbuch für die KEM´s: aktiver Partner, Inhalte und Struktur mitgestalten</p> <p>Change Magazin Versand an 150 Arztpraxen mit der Bitte um Auflage in ihren Wartezimmern, damit Inhalte von KEM Programm in die Bevölkerung bringen</p> <p>KEM ma zam Blog: Recherchen über die Systeme, Vor- und Nachteile, Kosten, Start mit IV. Weiterführung der KEM VA</p> <p><u>Veranstaltungen und Workshops: Präsentationen, Mitarbeit, Schulungen</u></p> <p>12.4.2016: Multiplikatoren Schulung Umweltbundesamt Wien</p> <p>22.4.2016: Lange Nacht der Forschung: E-Mobilitätstesten organisieren, Energiestationen für Kinder und Jugendliche aufbauen und betreuen</p> <p>8.-9.6.16. KEM Treffen Waidhofen</p> <p>19.10.2016 KEM Treffen Murau</p> <p>14.10.2016: BG – Zukunftsdialog 2016: WS 5 Smart Mobility: Die Energieregion Vöckla-Ager als Modellregion für Smart Mobility</p> <p>25.10.2016 ExpertInnen WS Umweltdachverband</p> <p>19.1.2017 KEM OÖ Treffen</p> <p>17.3.2017: WS Leader-KEM Wien Umweltbundesamt</p> <p>8.6.2017 KEM Treffen Freistadt</p> <p>30.-31.8.2016 Alpbach Forum Vortrag über KEM Ö</p> <p>20.6.2017 Austrian Climate Summit Wien</p> <p>6.4.2017: Vortrag über KEM und KLAR beim Energie Autarkie Coach der Donau Uni Krems</p> <p>22.9.2017: Organisation der E-Ralley anlässlich 10 Jahre Leaderregion Vöckla-Ager</p> <p>12.10.17: Präsentation E-Carsharing beim Attersee Circle</p> <p>28.10.17: Klimaschutz Veranstaltung mit der Akademie Traunkirchen</p> <p>12.10.17: Vortrag E-Carsharing, GH Gruber Schwanenstadt</p> <p>14.-15.11.2017: KEM Treffen Alpbach, Moderation Raus aus Öl Podiumsdiskussion, Wahl zur KEM Managerin des Jahres 2017!</p> <p>21.11.2017: Umwelt-Ausschuss Frankenburg: Vorbereitung und Mitorganisation der Umwelttage im April 2018</p>
--	--

	<p>22.1.2017: Exkursion Mustersanierung nach NÖ mit Entscheidungsträger</p> <p>1.12.2017: KEM OÖ Treffen</p> <p>8.12.2017: Besuch der GEA Akademie ökologisch Bauen</p> <p>15.2.2018, OKH Vöcklabruck: mit dem E-Auto nach Marokko, Kurt Krautgartner</p> <p>23.3.2018: Veranstaltung mit Gregor Sieböck mit der Pfarre Regau</p> <p>7.3.2018: Energiestammtisch im TZ Attang</p> <p>5.4.2018: Energiestammtisch im OKH Vöcklabruck</p> <p>10.4.2018: Infoabend E-Carsharing in Ungenach</p> <p>20-21.4.2018: Umwelttage Frankenburg: Präsentationen, E-Mobilität Testen</p> <p>23.4.2018: CSR – KMU Veranstaltung mit der RAIBA Vöcklabruck und Umgebung</p> <p>26.4.2018: Energiestammtisch in Timelkam</p> <p>16.-17.5.2018: KEM Treffen Kremsmünster: Xplore Energy präsentieren</p> <p>24.5.2018: Energiestammtisch OKH Vöcklabruck</p> <p>29.5.2018: Infoabend E-Carsharing Ungenach</p> <p>7.6.2018: Exkursion Fronius Pettenbach: PV Carports mit Wohnbauträger und Gemeinderäte</p> <p>14.6.2018: KEM OÖ Treffen</p> <p>14.6.2018: Umwelt- und Energieausschuss Präsentation Vöcklabruck</p> <p>27.6.2018: KEM Managertreffen Gmunden-Vöcklabruck</p> <p>3.9.2018: Umweltausschuss Regau</p> <p>6.9.2018: Vortragstätigkeit an der DUK Krems, Master Energy Innovation Management, über die KEM's und regionale Initiativen zur Energieautonomie, Förderinstrumente und -anträge</p> <p>19.9.2018: Eröffnung der E-Tankstelle REVA Halle Vöcklabruck und Eröffnung Standort eVA – Carsharing in Vöcklabruck</p> <p>26.9.2018: Green-Event Veranstaltung mit dem Klimabündnis OÖ für Gemeinden, Vereine und Betriebe: „Nachhaltiges Veranstalten mit Green-Events</p> <p>1.10.2018: Veranstaltung mit TIM Eco-Design im TZ Attang</p> <p>2.-3.10.2018: KEM Treffen Waidhofen</p> <p>23.10.2018: Veranstaltung mit RAIBA Vöcklabruck und Umgebung: Nachhaltige Unternehmensführung</p> <p>6.11.2018: ESV Seminar E-Mobilität und Wohnen</p> <p>9.11.2018: Repair Cafe im Otelo/OKH Vöcklabruck – Werbemittel Organisation</p> <p>8.11.- 29.11.2018: Klimafilmwochen mit 6 Filmabenden in Vöcklabruck, Puchkirchen, Schwannenstadt, mit Organisation der Klimafit-Ausstellung des Landes OÖ im OKH und Otelo Vöcklabruck von 8.11.-8.12.2018</p> <p>28.11.-29.11.2018: KEM Treffen in Kulmland</p> <p>30.11.2018: Abschluss EMU – Entwicklung Unternehmenskonzepte mit 10 UnternehmerInnen – Vortrag über nachhaltige Unternehmensführung</p> <p>17.1.2019: KEM Treffen OÖ</p> <p>23.1.2019: eVA Stammtisch mit E-Auto Testen bei der neuen E-Tankstelle REVA Halle Vöcklabruck</p>
--	---



	<p>31.1.2019: Infoabend eVA E-Carsharing im KUZ Timelkam</p> <p>12.2.2019: WS mit Prof. Kromp-Kolb im OKH Vöcklabruck, Interview, abends Buchvorstellung, PR- Bericht</p> <p>19.-20.3.2019: KEM Tagung in Allerheiligen bei Wildon</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Alle 2-3 Monate fanden Meetings der Gemeindekooperation statt</li> <li>✓ Die MRM war in 21 Umwelt-/Verkehrsausschuss Sitzungen tätig</li> <li>✓ 5 Projekte pro Jahr begleitet</li> <li>✓ 2 mal / Monat öffentlichkeitswirksame Nachrichten gestaltet (siehe Pressepiegel und Newsletter Archiv (<a href="https://www.vrva.at/newsletter/">https://www.vrva.at/newsletter/</a>))</li> <li>✓ Berichte und KEM QM zeitgerecht abgewickelt</li> <li>✓ Kosten, Budget und Terminpläne eingehalten</li> </ul>

Maßnahme Nummer:	AP 2
<b>Titel der Maßnahme:</b>	<b>Energieeffiziente Gemeinde</b>
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Neuberechnung der Potentiale der Region hinsichtlich der Energieeffizienz und dem Einsatz Erneuerbarer Energien, basierend darauf Aktualisierung des Umsetzungskonzeptes</li> <li>➤ Entwicklung und Umsetzung eines Bürgerbeteiligungsmodells für die Finanzierung von Projekten an öffentlichen Gebäuden gemeinsam mit Betrieben, Energieerzeuger</li> <li>➤ Entwickeln und Beratung bei der Umsetzung von Projekten zur Energieproduktion von Gemeinden: PV Anlagen mit integrierten Speicheranlagen, Kleinwasserkraftwerke</li> </ul>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <u>Potentialberechnungen</u> überarbeiten: es wurden die Energieverbrauchsdaten der 21 Gemeinden erhoben, und die Potentialanalyse erstellt, daraus wurde das überarbeitete Umsetzungskonzept, das bei Sitzung des Entscheidungsgremium der Gemeindekooperation am 6.11.17 verabschiedet wurde.</li> <li>• <u>Projektfinanzierungsmodelle</u> durch Bürgerbeteiligung: erfolgreiches Bürgerbeteiligungsmodell in Puchkirchen als Vorzeigemodell, Modelle für Gemeinden und Betriebe wurden erarbeitet und präsentiert, aufgrund des niedrigen Zinssatzes nicht realisiert, für das E-Carsharing Projekt und PV Anlagen bei Betrieben in Vöcklabruck ist die Bürgerbeteiligung in Diskussion, dabei wird mit bestehenden Konzepten (Helios) kooperiert. (siehe AP 4)</li> <li>• <u>Konzepte für die Produktion von Erneuerbarer Energie</u>: PV Anlagen für Gemeinden und Betriebe, Machbarkeit, Wirtschaftlichkeit und Förderbewertung</li> <li>• <u>Energieeffizienz Projekte</u> mit Verkauf an eingesparter Energie an EVU's, Workshops und Beratung Energiesparen: Info und Arbeit mit den Umweltausschüssen – laufend, aufbauend auf der neuen Energieerhebung</li> <li>• Entwicklung eines <u>Weiterbildungsangebots</u> für Gemeinde-MitarbeiterInnen, Energiebeauftragte, Umwelt-/Verkehrsausschuss-Mitglieder zum Thema „Kommunaler Mobilitätsbeauftragter“. Das Konzept wurde dazu mit dem Bildungsanbieter für Kommunen B.I.K.E entwickelt, mit Unterstützung des Klimabündnisses, die Umsetzung ist für 2019 geplant</li> </ul>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Energieerhebung: dazu Vorort-Besuch bei den 21 Gemeinden, Zahlen über Energieverbrauch, Erneuerbare Energie, Anzahl Haushalte und Bewohner, Betriebe, Landwirtschaften: Mitarbeit einer BOKU Studentin im Rahmen von 100 h im Sommer 2017</li> <li>• Energie Buchhaltung: Recherche geeigneter Tools, Systemvergleiche von Vöcklabruck, Rüstorf, Goisern, Traunsteinregion, Eferding, Land OÖ, Daten erheben und eingeben, Diskussion der Systeme mit den Gemeinden, Entscheidung für das Energie-Monitoring System, das in</li> </ul>

	<p>der KEM Traunsteinregion und in der Energie-Regatta verwendet wird</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung, Förderungen KEM Invest: Vöcklabruck, Schwanenstadt, Beratung über Förderprogramm Mustersanierung: Ungenach, Vöcklabruck, Frankenburg, Schwanenstadt und Infos darüber in den diversen Umweltausschüssen</li> <li>• Präsentationen und Projektentwicklung in den Umwelt-/Verkehrsausschüssen</li> <li>• Straßenbeleuchtung: Beleuchtungsprojekt Stadtgemeinde Schwanenstadt: Analyse Projekt Freistadt, Lichtpunkte und Energieverbrauch erheben und Benchmarking</li> <li>• Rohölaufsuchungs AG (RAG) Neukirchen an der Vöckla: Mitarbeit bei der Projektentwicklung, Nutzung von Geothermie für ein REHA Zentrum, Förderberatung</li> <li>• Förderberatung und -antragsstellung: Gemeinden, klimaaktiv, kpc, Land OÖ – Klimarettung</li> <li>• Bürgerbeteiligungsmodell entwickelt für die Finanzierung von Projekten an öffentlichen Gebäuden, Betrieben, Energieerzeuger, innovativen Projekten zu Wohnen &amp; Mobilität, PV Anlagen, Carsharing, KAngebotseinholung von verschiedenen Bürgerbeteiligungsorganisationen, Kooperation mit Helios Freistadt</li> <li>• Kooperationen mit den Fair Trade Gemeinden/Region: Vöcklabruck, Schwanenstadt</li> <li>• Gemeinden zum Klimabündnis bzw. Bodenbündnis–Beitritt überzeugen: Info in Ausschüsse und GR</li> <li>• Beratung bei Energieeffizienz Projekten bei kommunalen Gebäuden</li> <li>• Beratung von Gemeinden bei der Erstellung von Nachhaltigkeitskonzepten für kommunale Betriebe (Hallenbad, Freibäder, Sauna, Veranstaltungsbetriebe): Umsetzung und Beratung Nachhaltigkeitskonzept REVA Eishalle Vöcklabruck, Förderabwicklung mit Bund und Land</li> <li>• Projektentwicklung zur regionalen Energieproduktion (Erneuerbare Energieträger): PV Anlagen (Gemeinschaftsanlagen) mit integrierten Speicheranlagen (Notstromversorgung)</li> <li>• Fernwärme Regau mit Tierkörperverwertung: Mitarbeit bei der Projektentwicklung mit TB Kunesch, wurde im Oktober 2017 fertiggestellt und versorgt nun einen großen Teil des Ortsgebiets von Regau</li> <li>• Leitprojekt effiziente Sportstätten: Absichtserklärung, Kooperation – mit dem Beispiel Nachhaltigkeitskonzept REVA Eishalle Vöcklabruck</li> <li>• Begleitung des Mustersanierungs-Projekts VS Ungenach, Organisation von Exkursionen mit den EntscheidungsträgerInnen</li> <li>• Beratung der Gemeinden zum Fair Trade Beitritt bzw. Klimabündnis Beitritt</li> <li>• „Der e-mobile Stadtplatz der Zukunft“: Organisation eines Design Thinking WS in Schwanenstadt mit dem Clean Tec Cluster am 27.5.2019</li> <li>• Projektentwicklung und Antragsstellung bei der 150 kWp PV Anlage Reinhalteverband Ager-West</li> <li>• Energie Monitoring: Gespräche mit den Energiebeauftragten und Bürgermeister über die Info-Beschaffung, Online-Zugang Netz OÖ AG, Abwicklung</li> <li>• Lehrgang kommunaler Mobilitätsbeauftragter für die Region wurde mit B.I.K.E gemeinsam mit dem Technologiezentrum Attnang, mit der HTL Vöcklabruck und dem Klimabündnis OÖ entwickelt, Angebot im Herbst 2019</li> <li>• Energieraumplanung: Kontakt mit den Obleuten themenübergreifend (Wohnen und Mobilität), Gespräche und Präsentationen mit den Raumplanungs-/Bau-/Wohnbau-Ausschüssen</li> <li>• Kommunale Green-Events: Workshop für die Gemeinden und Vereine gemeinsam mit dem Klimabündnis OÖ, Beratung der Gemeinden bei der Abhaltung von klimaschonenden Veranstaltungen – in Kooperation mit Klimabündnis OÖ Richard Schachinger</li> </ul>
--	---

	<p>Veranstaltungen Präsentationen KEM Vöckla-Ager mit den Gemeinden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• OKH 11.5.2016: Nachhaltiger Lebensstil</li> <li>• 12.5.2016: U-Ausschuss Schwanenstadt</li> <li>• 14.10.2016: Mobilitätstag in Frankenburg</li> <li>• 14.10.2016: Vortrag Mobilität Bürgermeister Konferenz</li> <li>• WS Gemeinsame Mobilität mit UBIGO und TU Wien am 9.9. und 23.9.2016 in Neukirchen, 20. Und 27.10.2016 in Frankenburg</li> <li>• 6.11.2016: Nachhaltigkeitstag in Timelkam</li> <li>• 23.11.2016: Vortrag Klimawandel, GV Leader</li> <li>• 22.6. und 24.6.2017 Stand bei den Stadtfesten Vöcklabruck und Schwanenstadt</li> <li>• Wohnwagon Tour am 20.-24.9.2017 während der Mobilitätswoche mit Mobilitätsangeboten der KEM VA auf den Märkten Vöcklabruck, Schwanenstadt, Regau, Attnang</li> <li>• Organisation der E-Ralley Tour mit allen gängigen E-Autos zur Regionsfahrt 10 Jahre Leaderregion Vöckla-Ager, siehe auch Film auf BezirksTV <a href="http://www.btv.cc/vocklabruck/sendung/2017_39/10_Jahre_Leaderregion_Vockla_Ager/6369">http://www.btv.cc/vocklabruck/sendung/2017_39/10_Jahre_Leaderregion_Vockla_Ager/6369</a></li> <li>• 24.10.18: Umweltausschuss Schwanenstadt</li> <li>• 7.11.18: WS E-Mobilität mit Entscheidungsträger Gemeinde Vöcklabruck</li> <li>• 8.11.2018, OKH Vöcklabruck: Veranstaltung mit dem E-Auto nach Marokko, Kurt Krautgartner</li> </ul>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Potentialberechnung im Zuge des neuen Umsetzungskonzept berechnet</li> <li>✓ Bürgerbeteiligungsmodell: Recherche erfolgt, Entscheidung für externes Modell (EBF)</li> <li>✓ 8 Projekte regionale Energieproduktion begleitet (Planung, Förderungen, PR)</li> <li>✓ Beratung Energieeffizienz Projekte – Kommunale Gebäude:</li> <li>✓ Energieraumplanung: Beratung Kommunen, Wohnbauträger</li> <li>✓ 2 WS über Green-Events abgehalten</li> </ul>

Maßnahme Nummer:	AP 3
<b>Titel der Maßnahme:</b>	<b>Energieeffiziente Betriebe</b>
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Beratungen und Mithilfe bei der Erstellung von Nachhaltigkeitskonzepten, Umweltkostenrechnung, Einführung eines Energiemanagements, Zertifizierungen, Abhaltung von Green-Events</li> <li>➤ Projekte im Bereich Mitarbeiter Mobilitätsmanagement initiieren und begleiten</li> <li>➤ Forschungsprojekte zu innovativen Themen der Energietechnik, Kooperationen mit Energietechnik-Betrieben zu innovativen Themen (Speichertechnologie, energieeffiziente EDV Raumkühlung)</li> </ul>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ <u>8 Beratungen für Nachhaltigkeits-Konzepte, Energiemanagement, etc.:</u> aktuell bei 2 Beratungen, Organisation von einer Veranstaltung für Betriebe, Beratung Energiemanagement / Green-Events</li> <li>✓ <u>6 Beratungen Mitarbeiter Mobilitätsmanagement</u> und Mitfahrgemeinschaften in Betrieben, Konzept E-Mobilität in der Praxis für Betriebe mit WK ausgearbeitet und mit 6 Betrieben Beratungsgespräche geführt</li> <li>✓ 2 Kooperationen im Netzwerk der EnergieberaterInnen und Technische Büros, <u>Entwicklungsprojekte zum Thema Energieeffizienz, erneuerbare Energie</u></li> <li>✓ Einreichung Leitprojekt KEM Company (Ausbildungsprogramm Nachhaltigkeitskonzepte) – dazu zahlreiche Gespräche mit Betrieben</li> </ul>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beratung im Hinblick auf die Erstellung von Nachhaltigkeitskonzepten, Umweltkostenrechnung, Einführung eines Energiemanagements, Zertifizierungen, Abhaltung von Green-Events</li> <li>• Nachhaltigkeitskonzepte: Info-Veranstaltung bei UEBEX am 5.10.2017, Beratungsgespräche</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Kooperationen mit Energietechnik-Betrieben zu innovativen Themen (Speichertechnologie, energieeffiziente EDV Raumkühlung)</li> <li>• Beratung im Hinblick auf das Energieeffizienz Gesetz</li> <li>• Gespräche mit WK und Betrieben über betriebliches Mobilitätsmanagement: Mitfahrbörsen: Reduktion der PKW Fahrten der MitarbeiterInnen, E-Carsharing, Anreizsysteme zur Reduktion des betrieblichen MIV´s</li> <li>• Gespräche mit der WK Vöcklabruck und Betrieben, Konzeptentwicklung der regionalen Energiemesse, ursprünglich geplant im Mai 2018, findet jetzt von 10.-11.5.2019 statt</li> <li>• Beratung von Betrieben zur Abhaltung von Green-Events</li> <li>• Mitarbeit bei der Projektentwicklung und Förderanträge (SIGHA, ECO Design, STIWA, abatec, Enrag, Kunesch)</li> <li>• Energieautarke Landwirtschaft – als Leaderprojekt/ Leitprojekt, mit Fa. Pöttinger, Energieberater Franz Strasser und 3 Landwirten</li> <li>• Vorbereitung der Langen Nacht der Forschung am 13.4.2018: Akquisition von Betrieben aus dem Bereich Energie und Mobilität</li> <li>• Mitarbeit beim Projektantrag Vorzeigeregion Energie mit Enrag, TB Kunesch</li> <li>• Einreichung von reOgas unter EIPAGRI: Biogasanlage zum Verarbeiten der Gülle bei tierhaltenden Betrieben, mit Eigenverbrauch von Strom, Gas und Wärme</li> <li>• Energiemesse Vöcklabruck: Konzeptentwicklung, Förderantragsstellung bei Leader</li> <li>• Einreichung von KEM Company 2x als Leitprojekt, Start mit KEM Company im Jänner 2019: KEM VA ist Projektleiter, Programmgestaltung, Akquisition und Vorbereitung der Info-Abende mit der WK im Juni 2019, im Leitprojekt sind keine Projektmanagement Stunden der KEM VA vorgesehen, Ziel des Projektes ist die UnternehmerInnen zu befähigen, ihre eigenen Unternehmens-Nachhaltigkeitskonzepte zu erarbeiten und umzusetzen</li> </ul> <p>Veranstaltungen und Exkursionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 28.4.2016 und 18.-19.5.2017: Stand bei der Bildungsmesse Vöcklabruck mit Info über die KEM, Experimentierstationen, Info über Projekte</li> <li>• 3.5.2016: Crowdfunding WS mit Leaderregion Vöckla-Ager</li> <li>• 11.7.16 Fronius E-Carsharing</li> <li>• 12. und 19.1.2017 Stand beim Filmabend der Bäuerinnen Vereinigung</li> <li>• 13.2.2017 OBO Konferenz: Vortrag Klimawandel bei Obmännerkonferenz/Bäuerinnenbeirat</li> <li>• 23.4.2018: KMU Abend der RAIBA Vöcklabruck und Umgebung zum Thema Nachhaltige Unternehmensführung: Gestaltung Programm, Moderation und Präsentation durch die MRM</li> <li>• 1.10.2018: Expertentag mit TIM: Ecodesign in der Produktentwicklung</li> <li>• 14.1.2019: Vortrag über nachhaltige Unternehmensführung beim Unternehmer-Ausbildungsprogramm EMU II</li> </ul> <p>Umsetzung der Langen Nacht der Forschung am 13.4.2018 gemeinsam mit 12 Firmen und dem TZ Attnang zum Themenschwerpunkt Energie &amp; Mobilität  Einreichung Leitprojekt KEM Machbarkeitsstudie Speicherlösungen; Schwanenstadt, Blue Sky Energy  Nutzung von Dächern für PV Anlagen auf betrieblichen Dächern: Beratungs-offensive mit dem Wirtschafts- und Umweltausschuss Vöcklabruck und Regau, mit dem Ziel PV Anlagen auf Hallendächer zu bauen, ev. mit Bürger-/Kundenbeteiligung  Firmennetzwerk aus Energie-Beratern, Baufirmen, Planer, Energietechnik-Unternehmen, Installateure, Wärmepumpen, usw. - Organisation einer Energiemesse im Mai 2019 gemeinsam mit der WK Vöcklabruck  Fairtrade Region mit Klimabündnis: Gespräche mit Stadtmarketing, Wirtschaftsvereinen, Lokalen und Handel  E- Mobilitätsmanagement für Betriebe, Projektentwicklung mit WK Vöcklabruck</p>
--	---

	<p>22.3.2018: Präsentation bei Unternehmergruppe EMU: Nachhaltigkeitskonzepte</p> <p>Organisation Stand Klimaschutz und Klimawandel in der Landwirtschaft mit der Landjugend 6.6.2019</p> <p>Kooperationen mit Link3, Schicht-Wärmespeicher, Geosolar Frankenburg</p> <p>Gespräch mit der RAIBA Timelkam KMU Veranstaltung zum Thema Nachhaltigkeitskonzepte</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p>8 Beratungen: Maximarkt-Spar, Hütthaler, Sport Asen, Obermair Transporte, Berger, WK Druck, Braun, STIWA</p> <p>6 Beratungen Mitarbeitermobilitätsmanagement: STIWA, BauART, Winninger, Tomandl &amp; Gattinger, Höflich, Niederländer, KWG</p> <p>2 Forschungsprojekte mitentwickelt: Enrag, Blue Sky</p>

Maßnahme Nummer:	AP 4
<b>Titel der Maßnahme:</b>	<b>Sanfte Mobilität in der Region Vöckla-Ager</b>
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Durchführung von 5 Info-Events/<u>Veranstaltungen</u> (Stammtische, Beratungstage, Workshops, Energietage,...) in Kooperation mit verschiedenen Partnern, dazu entsprechende Medienarbeit zur E-Mobilität: Ziel Erhöhung der Elektrofahrzeuge im Einsatz</li> <li>2. <u>Sharing-Konzepte</u> entwickeln und umsetzen, 2 Konzepte für Kommunen und Betriebe „E-Carsharing“, mind. 1 E-Tankstelle in jeder Gemeinde</li> <li>3. <u>Radwegenetz</u>: Ist-Erhebung mit Lückendarstellung und Soll-Zustand, Planentwicklung, Fördereinreichung, Projektmanagement - Ziel: Fertigstellung Ende 2018</li> <li>4. Aufbau bzw. Nutzung von Gruppen für <u>Fahrgemeinschaften</u>: Analyse und Einsatz, Infomaterial bereitstellen, Öffentlichkeitsarbeit – Ziel 5 Gemeindegruppen mit je 3-5 Gemeinden, 2 Gruppen Schulzentrum Vöcklabruck</li> <li>5. Organisation, Finanzierung und Umsetzung <u>Ehrenamtliche Öfffis</u>, Verbesserung des regionalen Öffi-Angebotes, Steigerung der Seniorenmobilität – Ziel: in jeder Gemeinde gibt es bis Ende 2018 ein Angebot mobiler Dienste</li> <li>6. <u>Slow Motion</u>: Sanfte Mobilität als Zielsetzung der Verkehrspolitik in jeder beteiligten Gemeinde, in den Verkehrsausschüssen der 25 Gemeinden soll dies zum Top-Thema werden und sich daraus umsetzbare Projekte entwickeln.</li> </ol>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Durchführung von 5 Info-Events/<u>Veranstaltungen</u> (Stammtische, Beratungstage, Workshops, Energietage,...) in Kooperation mit verschiedenen Partnern, dazu entsprechende Medienarbeit zur E-Mobilität: Ziel Erhöhung der Elektrofahrzeuge im Einsatz</li> <li>2. <u>Sharing-Konzepte</u> entwickeln und umsetzen, Konzeptentwicklung für ein regionales E-Carsharing, Antrag und Abwicklung eines kleinen Leaderprojektes zur Einholung externer Expertise, Gründung des Vereins eVA-Carsharing e-mobil Vöckla-Ager unter der Obfrau Sabine Watzlik im Juli 2018, seit August 2018 gibt es E-Autos zum Ausleihen, dzt. 3 Standorte in Ungenach, Vöcklabruck und Timelkam, in Planung sind Regau und Schwanenstadt, Gestaltung der Werbemittel für eVA-Carsharing, Gestaltung und Inhalte der Homepage, Organisation der Vorstandssitzungen und Info-Abende, Pressemeldungen, Verwaltung und Überweisungen, Abrechnungen, Einnahmen-Ausgaben-Rechnung Beratung E-Tankstelle für die Gemeinden von der MRM</li> <li>3. <u>Radwegenetz</u>: Organisation der OÖ FahrRadberatung (Termine und Teilnehmer der Workshops), Ist-Erhebung mit Lückendarstellung und Soll-Zustand, Lokalausweis mit den jeweiligen Bgm, Umwelt und Verkehrsausschüssen, Radbeauftragte, Planentwicklung, Fördereinreichung, Projektmanagement- Ziel Fertigstellung Mitte 2019</li> <li>4. Aufbau bzw. Nutzung von Gruppen für <u>Fahrgemeinschaften</u>: Analyse und Einsatz, Infomaterial bereitstellen, Öffentlichkeitsarbeit – Ziel 5</li> </ol>

	<p>Gemeindegruppen mit je 3-5 Gemeinden, 2 Gruppen Schulzentrum Vöcklabruck, Projekt Mitfahrregion Vöckla-Ager gestartet mit Plakate an den Bahnhöfen und Facebook-Seite als Plattform</p> <p>5. Organisation, Finanzierung und Umsetzung <u>Ehrenamtliche Öffis</u>, Verbesserung des regionalen Öffi-Angebotes, Steigerung der Seniorenmobilität</p> <p>6. <u>Slow Motion</u>: Sanfte Mobilität als Zielsetzung der Verkehrspolitik in jeder beteiligten Gemeinde, in den Verkehrsausschüssen der 21 Gemeinden wurde dies zum Top-Thema und es entwickeln sich bereits umsetzbare Projekte.</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p>AP 4.1.: <u>Durchführung von Veranstaltungen</u> (Stammtische, Beratungstage, Workshops, Energietage,...) in Kooperation mit verschiedenen Partnern, dazu entsprechende Medienarbeit zu Mobilitätsthemen: Frankenburg 14.10.16, Klimaaktiv Förderfrühstück Mobilität am 13.5.2016, Otelo Vöcklabruck Denkbar Mobilität am 1.6.2016, 19.5.2017: E-Mobilitäts Testtag in Regau, KWG Schwanenstadt Energietag mit Eröffnung E-Ladestation am 12.5.2017, Entwicklung Konzept Road Show Mobilität gemeinsam mit Energie Regatta: Info-Stand an Wochenmärkten, bei Orts-Festen, Märkten, Sport-/Musikveranstaltungen zum Thema „wie kann die Zukunft unserer Mobilität aussehen?“</p> <p>Mobilitätsnachmittage und Road Show ab Frühjahr 2018</p> <p>Umwelttage Frankenburg mit E-Mobilitäts Testnachmittag und Infoveranstaltung zum Thema E-Mobilität – Pro und Contra</p> <p>Vortrag: Kurt Krautgartner – mit dem E-Auto nach Marokko und zurück</p> <p><u>AP 4.2: Kommunales und betriebliches E-Car-Sharing</u>: Konzeptentwicklung erfolgte durch die KEM Vöckla-Ager, die Umsetzung wurde gemeinsam mit den Gemeinden der Region durchgeführt; Veranstaltung E-Carsharing in Timelkam: mit RMOÖ am 17.5.17, Gemeinden, Stand bei den Stadtfesten Schwanenstadt im August und in der Mobilitätswoche während der Wohnwagen Tour von 20.-24.9.2017, Gestaltung der Homepage für eVA – Carsharing unter <a href="http://www.eva-carsharing.at">www.eva-carsharing.at</a></p> <p>Tankstellen-Netz Ausbau in der Region (E-Tankstellen in jeder Gemeinde) in den 14 größeren Gemeinden gibt bereits mindestens 1 E-Tankstelle, insgesamt: 23, damit sind 91 % der Bevölkerung versorgt.</p> <p><u>AP 4.3: Radwegenetz</u>: Workshops, Antragsstellung und gemeinsame Konzeptentwicklung E-Bike Verleihsystem in Vöcklabruck, Frankenburg, Schwanenstadt, Ampflwang bei klimaaktiv</p> <p>Radwegenetz: Teilnahme OÖ Radfahrberatung in Puchkirchen, Zell/P., Ampflwang, Ungenach, Redlham mit Anbindung an bestehende Konzepte von Frankenburg und Neukirchen, Anbindung an Timelkam und Vöcklabruck, Ist-Erhebung mit Lückendarstellung und Soll-Zustand, Planentwicklung, Förderantrag, Beschilderung und Marketing; Planungskosten – Antrag Leader 20.10.2016: Start WS FahrRadberatung</p> <p>OÖ Fahrradberatung für weitere Gemeinden, Planung Fahrradnetz mit Marketing</p> <p>Klimaaktiv Mobilitätsbegleitung – Förderungen für E-Bike Verleihsystem (Vöcklabruck, Schwanenstadt);</p> <p><u>AP 4.4: Aufbau bzw. Nutzung einer Plattform für Fahrgemeinschaften: Analyse und Einsatz</u>, Infomaterial bereitstellen, Öffentlichkeitsarbeit, <u>Mitfahrbörsen für Betriebe</u> siehe AP 3., Fahrgemeinschafts-Region mit dem Aufbau und Bewerbung einer Plattform über Facebook, Aktivitäten mit Plakaten und Flyer an den Bahnhöfen Attnang und Vöcklabruck</p> <p><u>Fahrgemeinschaftsregion</u>: Umsetzung gemeinsam mit dem RM und Leader: Best-Practice im KEM Newsletter: <a href="https://www.klimaundenergiemodellregionen.at/service/newsletter/newsletter-102015/komm-fahr-mit/">https://www.klimaundenergiemodellregionen.at/service/newsletter/newsletter-102015/komm-fahr-mit/</a></p>

	<p><u>AP 4.5: Organisation, Finanzierung und Umsetzung Ehrenamtliche Öffis, Verbesserung des regionalen Öffi-Angebot, Steigerung der Seniorenmobilität</u> Umweltbus: Analyse der Systeme in Bad Goisern usw., Entwicklung für den Einsatz in Schwanenstadt; Organisation von Workshops zum Thema Mikro ÖV-Bedarfsverkehr: Antrag mit UBIGO Tobias Haider und Uni Wien „Gemeinsam Mobilität organisieren“: Bedarfsverkehr, Verbesserung des regionalen Öffi-Angebotes – Workshops, Antrag bmvit unter Mikro-ÖV-Systeme am 9.9. und am 23.9.2016</p> <p><u>AP 4.6: Projekte mit den Verkehrsausschüssen: Slow Motion</u>, Beruhigung Ortszentren, das Projekt wird im jeweiligen Gremium Verkehrsausschuss bearbeitet und von der KEM begleitet: Organisation von Workshops mit Gemeinde, Bevölkerung und Betriebe, Fach-Input und Best-Practice Präsentationen und Exkursionen, Weiterentwicklung von Ideen, Begleitung von Projekten dazu, Beratung bei Fördereinreichung, Info-Events/Veranstaltungen zum Thema Mobilität: WS mit UBIGO und TU Wien mit den Gemeinden Frankenburg und Neukirchen im Herbst 2016 Entwicklung Konzept Road-Show Mobilität Organisation von WS in den Gemeinden: am 7.11.2017 in Vöcklabruck, Masterplan E-Mobilität und sanfte Mobilität Entwicklung eines Umweltbusses am Beispiel Bad Goisern für Schwanenstadt Sommerprogramm in der REVA Halle für Kinder und Jugendliche: Energie &amp; Mobilitätsstationen Peer-Group Aktionen mit Oberstufen-Schulen für die Weiterführung des Nachtschwärmers, Mitarbeit beim Prozess Stadtentwicklung Vöcklabruck zum Thema Sanfte Mobilität</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p>5 Events:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Sharing Konzept entwickelt und umgesetzt: eVA Carsharing, <a href="http://www.eva-carsharing.at">www.eva-carsharing.at</a></li> <li>✓ Alltags-Radwegenetz: Ist Erhebung fertiggestellt, Planung mit komobile bis Juni 2019 fertiggestellt, Fördereinreichung bei Leader erledigt, Projektmanagement begleitet, transnationales Leaderprojekt „allday-cycling“ eingereicht und genehmigt</li> <li>✓ Konzept für ehrenamtlichen ÖV fertig, Umsetzung mit eVA Carsharing in der IV. WF der KEM VA</li> <li>✓ Präsentationen in 7 Verkehrsausschüssen über alternative Formen der Mobilität, Radwege, E-Carsharing</li> </ul>

Maßnahme Nummer:	AP 5
<b>Titel der Maßnahme:</b>	<b>Smarte Wohnprojekte</b>
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Entwicklung und Bau von nachhaltigen Wohnprojekten im ländlichen Raum, mit ganzheitlichen Konzepten zur Energieproduktion und Energie Effizienz, mit passenden Mobilitätskonzepten und nachhaltigen Standortüberlegungen, damit Reduktion Co2 Fußabdrucks eines jeden Bewohners/In</li> </ul>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>Mitarbeit bei der Einreichung Smart Village Regau Organisation der Veranstaltung Smart Cities: Infos über Förderprogramm der FFG Gespräche mit 11 regionalen Architekten über Smarten Wohnbau mit integrierten Mobilitätskonzepten Gespräche mit 5 Wohnbaufirmen über smarten Wohnbau und Mobilitätskonzepten</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p><u>Entwicklung, Begleitung von Projekten innovativer Wohnprojekte mit den Wohnbauträgern:</u> Gespräche mit Architekten, gemeinnützigen Wohnbaufirmen und Wohnbauträger: Infos über Förderprogramme, Beratungen Mobilitätskonzepte <u>Leitprojekt „Wohnwagen“:</u> Mit dem Wohnwagen „Oskar“, welcher als 25 m<sup>2</sup> Selbstversorger-Haus gebaut wurde, kam eine Info-Tour über Nachhaltiges Wohnen in die Region. Dies ist eine Tour mit mobilem Planungsbüro, mit Vorträgen und Workshops zum</p>

	<p>Thema Nachhaltiges Wohnen. Zielgruppen sind Hausbesitzer, Baubranche, Wohnbau, Schulen, Gemeinden. Standorte der Tour in der Region sollten besonders frequentierte Orte sein.</p> <p>Tour durch die Region war für Juni 2017 an 4 Märkten und 2 Stadtfesten geplant, wegen Unfallschaden verschoben und in der Mobilitätswoche von 20.-23.9.2017 an 5 Märkten und Events organisiert, mit Begleitung der KEM zum Thema nachhaltige Mobilität (siehe Programm)</p> <p>Beratung von Bauträger und Wohnbauträger im Hinblick auf energieeffiziente Bauweise, Mobilitätskonzepte passend zum jeweiligen Wohnprojekt, Arbeit mit den Raumplanungsausschüssen der Gemeinden zu den Themen Bodenverbrauch, Versiegelung, Nutzung von Brachen, Raumordnungsentscheidungen betreffend Wohnbau</p> <p>Mitarbeit beim Stadtentwicklungs-Projekt Vöcklabruck zum Thema Smartes Wohnen</p> <p>Organisation WS für die Bauträger: am 6.6.2019 werden die Bauträger über die Möglichkeiten der PV Gemeinschaftsanlagen mit Mobilitätskonzepte informiert, Programmgestaltung und Einladung</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<p>✓ Smarte und innovative Wohnprojekte mit Wohnbauträger entwickelt und in Umsetzung: Schöndorf, Regau, Timelkam, Schwanenstadt</p>

Maßnahme Nummer:	AP 6
<b>Titel der Maßnahme:</b>	<b>Jugend und Schulen</b>
Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:	<ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Antragsstellung von neuen Schulprojekten</li> <li>➤ Weiterbetreuung von Schulprojekten deren Förderzeitraum abgeschlossen ist</li> <li>➤ Projektentwicklung des Projektes Energie Zukunftsmeile mit der HTL Vöcklabruck</li> </ul>
geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:	<p>Antragsstellung von 2-3 neuen Projekten: Im März 2018 wurde ein neues Klimaschulen Projekt beantragt, dies wurde im Juni genehmigt und im September gestartet, erfolgreich war auch das Klimaschulen Projekt „Klimaschutz und Frieden“ und das Klimaschulen Projekt „Klimaschutz und Böden“</p>
Beschreibung der bisherigen Umsetzung:	<p><u>Entwicklung und Begleitung von Projekten mit regionalen Schulen</u>, Klimaschulen Projekt „Gemeinsam für Klimaschutz, Frieden und Nachhaltigkeit“: Ausstellung im Friedensmuseum Wolfsegg gemeinsam mit der NMS und VS Wolfsegg, NMS Neukirchen bis Anfang Juli 2017 abgeschlossen</p> <p>2 Nominierungen zum österreichischen Klimaschutzpreis Junior, Sieg in dieser Kategorie für die Klimaschule NMS Neukirchen an der Vöckla.</p> <p>Klimaschulen 2017/18: Klimaschutz – Boden – Klimawandel im September 2017 begonnen, mit 4 Schulen, Klimaschulen Projekt im Schuljahr 2017/18 mit den Themen Boden und Klimawandel, nachhaltige Landwirtschaft und Lebensmittelversorgung mit der Landwirtschaftlichen Fachschule und neuen Klimaschulen wie z.B. VS Rüstorf, VS Schlatt, Ampflwang, Frankenburg, beschäftigen und den Antrag vorbereiten.</p> <p>Einbezug des Schulprojekts „Energie-Checker“ (FFG Talente Regional): TZA mit FH Wels, Blue Sky, Mediahouse, Energiedetektei und Event Motion: 6 Schulen plus 10 weitere Schulen- mehr auf <a href="http://www.klimaschutz.news">www.klimaschutz.news</a></p> <p>Begleitung der HAK Maturaarbeit von 4 Maturantinnen: Sharing Konzepte</p> <p><u>Projektentwicklung des Projektes „Energie Zukunftsmeile“ mit der HTL Vöcklabruck</u>: die Energie Zukunftsmeile wurde als KEM Leitprojekt unter Xplore Energy abgewickelt; die Projektentwicklung wurde mit der HTL Vöcklabruck in Form einer Diplomarbeit von 5 Maturanten durchgeführt, danach Antragsstellung als Leitprojekt, Start im Jänner 2017 – Fertigstellung Mai 2018, seither Einsatz besonders bei Schulprojekte (<a href="http://www.xplore-energy.at">www.xplore-energy.at</a>)</p>



	<p>28.4.2016 und 18.-19.5.2017: Stand bei der Bildungsmesse Vöcklabruck mit Info über die KEM, Experimentierstationen, Infos über Projekte          Neue Projekte entwickeln und einreichen (Klimaschulen): Schulzentren – Mobilitätswende          Kooperationen mit Otelo Vöcklabruck – offenes Technologielabor          Beschäftigung mit der Kinderfreundliche Mobilität im Rahmen von Verkehrsausschüssen          Stand bei der Bildungsmesse im Mai 2018          Mitorganisation der Langen Nacht der Forschung zu den Themen Energie &amp; Mobilität am 13.4.2018 in der Region (mit Otelo, TZ Attnang, Betriebe der Region)          27.2.2018: Präsentation beim Klimaschulen Webinar          Klima <u>Wissens°raum</u> mit dem Science Center Net: Projektentwicklung für einen Klima Wissens°raum für leerstehende Geschäftsflächen in den Stadt- und Gemeindezentren, Projektantrag und Kalkulation für einen Leaderantrag, siehe <a href="https://www.science-center-net.at/">https://www.science-center-net.at/</a>          Peer-to-peer Kampagne mit HAK, Gymnasien für den Nachtschwärmer</p>
ERFÜLLUNG DER LEISTUNGS-INDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Antragsstellung von Klimaschulen Projekte: 2016, 2017 und 2018, alle 3 genehmigt und umgesetzt</li> <li>✓ Weiterfolgende Projekte mit Klimaschulen: z.B. peer-to-peer Kampagne mit HAK, Gymnasien für den Nachtschwärmer</li> <li>✓ Zukunftsmeile mit der HTL Vöcklabruck: Diplomarbeit mit 4 Schülern, daraus wurde das Leitprojekt Xplore-Energy (2017-2018 umgesetzt), dieses wird von der KEMVA weiterbetreut</li> </ul>

## 5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

**Projekttitle:** Energieoptimierten PV Gemeinschaftsanlagen im Wohnbau mit Speicher und Mobilitätskonzept

**Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n:** KEM Vöckla-Ager

**Bundesland:** OÖ

**Projektkurzbeschreibung:**

In den 21 Gemeinden der KEM Vöckla-Ager wurde erhoben, welche Wohnbauprojekte für die nächsten Jahre geplant sind. Mit den Wohnbauträgern wurde Kontakt aufgenommen, um über die Möglichkeiten von PV Gemeinschaftsanlagen in Kombination mit Speicherlösungen, der Planung von Mobilitätslösungen inkl. E-Ladeinfrastruktur und der Finanzierung über Bürger- bzw. Wohnungseigentümer-Beteiligungen zu informieren. Eine eigene Workshop-Reihe über diese Themen wurde entwickelt, der Start dieser WS-Reihe erfolgt am 6.6.2019. Von Seiten des KEM Managements wird den Wohnbauträgern angeboten, Konzeptentwicklungen zu begleiten, Expertise einzubringen, bei Finanzierung und Förderungen zu helfen, Lobbying in Richtung Landesabteilungen zu betreiben und Kontakte zu professionellen Anbietern zu legen.

**Projektkategorie:** 1. Und 3.

**Ansprechperson**

**Name:** Mag. Sabine Watzlik MSc

**E-Mail:** info@kemva.at

**Tel.:** 0660/7620691

**Weblink: Modellregion oder betreffende Gemeinde:**

[www.kemva.at](http://www.kemva.at)

**Persönliches Statement des Modellregions-Manager:**

PV-Anlagen leisten einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Stromerzeugung. Während sie auf Einfamilienhäusern und Bauernhöfen auf dem Land bereits gang und gäbe sind, sind sie im Wohnanlagen - Bereich noch weniger verbreitet. Ein Grund dafür lag bis jetzt auch an den rechtlichen Hindernissen für PV-Anlagen in mehrgeschossigen Gebäuden.

Das nunmehr mit der „kleinen Ökostromnovelle“ verankerte Konzept der „gemeinschaftlichen Erzeugungsanlage“ macht es möglich, größere Dachflächen in Ballungsräumen mit verdichteter Architektur und einer hohen Anzahl von Mehrparteienhäusern und Bürogebäuden zu nutzen. So können sich etwa MieterInnen oder EigentümerInnen in Mehrparteienhäusern, aber auch in Bürogebäuden oder Einkaufszentren zusammenschließen, um gemeinsam eine PV-Anlage zu nutzen.

Durch die gemeinschaftliche Errichtung und den Betrieb einer solchen Anlage können vormals reine Stromverbraucher gemeinsam Strom erzeugen, den erzeugten Strom selbst nutzen und sich damit in gewissem Ausmaß selbst versorgen. Mit dem Eigenverbrauch können Energiekosten, Netzentgelte und Steuern gespart werden. Das bietet viel Potenzial für neue und innovative Modelle für Mobilitätslösungen aber auch in Richtung Notstromversorgung.

**Inhaltliche Information zum Projekt:**

Projekthalt und Ziel:

Entwicklung und Bau von nachhaltigen Wohnprojekten im ländlichen Raum, mit ganzheitlichen Konzepten zur Energieproduktion und Energie Effizienz, mit passenden Mobilitätskonzepten und nachhaltigen Standortüberlegungen, damit Reduktion Co2 Fußabdrucks eines jeden Bewohners/In

Ablauf des Projekts:

Start war mit dem Beginn der III. Weiterführung der KEM Vöckla-Ager, erster Ansprechpartner waren die GSG Lenzing und eine Eigentümergemeinschaft in Vöcklabruck. Verschiedene Experten wurden hinzugezogen. Das Projekt läuft noch, bis zur Ende der IV. Weiterführungsphase der KEM VA.

Angabe bzw. Abschätzung der Kosten und Einsparungen in EUR:

Die Beratungsleistungen von Seiten der KEM wurden über die KEM Finanzierung erbracht, die finanziellen Vorteile treffen die BewohnerInnen und Eigentümer der Wohnanlagen, über günstigere Betriebskosten. Die PV Gemeinschaftsanlagen amortisieren sich in ca. 8,5 Jahren, wenn der Eigenverbrauch entsprechend hoch ist. Förderungen von Bund und Land werden ausgenutzt.

Nachweisbare CO<sub>2</sub>-Einsparung in Tonnen:

Dzt. noch schwer messbar, aber jede kWh, die durch Eigenproduzierten Ökostrom ersetzt wird, besonders durch die Mobilität verbraucht wird, trägt maßgeblich zur CO<sub>2</sub> Einsparung bei.

Projekterfolge (Auszeichnungen)/ Rückschläge in der Umsetzung:

Die begleiteten Projekte wurden bereits in der Öffentlichkeit erwähnt, die Teilnahme an Wettbewerben ist geplant, aber das Projekt muss noch weiterentwickelt werden. Probleme und Hindernisse gibt es genug: Wohnbauförderstelle des Landes, Mehraufwand bei den MitarbeiterInnen der Wohnbaufirmen, Planer, Bewohner und Eigentümer

Nachhaltige/langfristige Perspektiven und Anregungen:

Gemeinden können bei jedem neuen Wohnbau- Projekt von Beginn darauf schauen, dass die obenerwähnten Konzepte eingeplant und verwirklicht werden. Dabei sollen sie sich nicht aus dem Konzept durch vermeintliche Experten (Planer) bringen lassen, es geistern noch falsche Meinungen über die Wirtschaftlichkeit von PV Anlagen und E-Mobilität, über die technische Machbarkeit von Notstromversorgungen und über die Lebensdauer und die Umweltrelevanz. Sobald erste sichtbare Projekte in der Region zu sehen sind, können diese Vorbildwirkung auf nachfolgende Wohnbauprojekte erzeugen.

Motivationsfaktoren:

Kooperationspartner sind die benachbarten KEM's, Traunsteinregion, Energie – Regatta und Mondseeland, tw. Überlappen sich die räumliche Zuständigkeit von Wohnbauträger, damit gibt es eine größere regionale Wirksamkeit

Projektrelevante Webadresse:

<https://www.nachrichten.at/oberoesterreich/salzkammergut/erste-pv-anlage-mit-speicher-auf-einem-mehrfamilienhaus;art71,3093979>